

MiniMax™ Schnurloses Spritzgerät

US-Patent Nr. 6,619,569. Weitere Patente angemeldet

3A0823C
DEU

- Nur für mobile Spritzanwendungen von wasserbasierten und ölbasierten (Minerallack) Wandfarben und Lacken -
- Nicht zum Einsatz in explosionsgefährdeten Umgebungen geeignet -

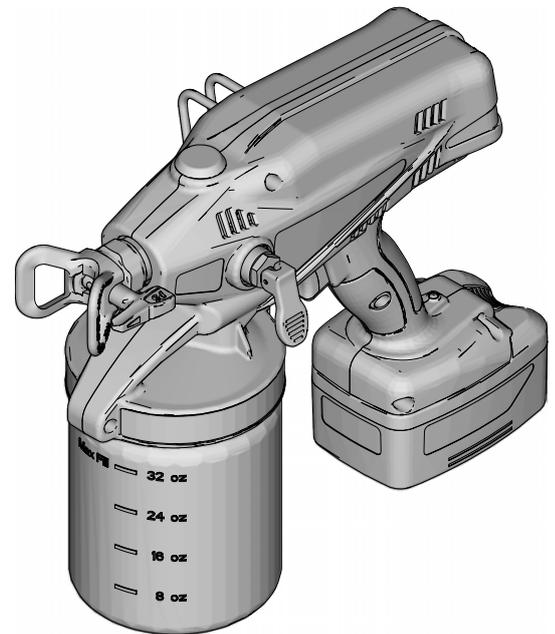


Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen in dieser Anleitung aufmerksam durch. Bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf.

Modell 258862

Zulässiger Betriebsüberdruck 2000 psi (13,7 MPa, 137 bar)



⚠ WARNING



Nur wasserbasierte Materialien oder Lackbenzinmaterialien mit einem Flammpunkt über 100° F (38° C) verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt.

Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr.

Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 100° F (38° C) aufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe BRENNBAR zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackbenzinfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.

CE

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise	3	Düse/Schutzelement- Baugruppe von Verstopfungen befreien	13
Komponentenbezeichnung	5	Abschalten und Reinigen	14
Allgemeine Prozeduren	6	Spülen des Spritzgeräts	14
Druckentlastung	6	Äußere Reinigung des Spritzgeräts	15
Abzugssperre	6	Düsen	15
Spritzdüsenposition	6	Lagerung	16
Position Regelventil	6	Ersatzteile und Sätze	17
.....	6	Reparatursatz	18
Aufladen der Batterie	7	Auslassventilfitting	18
Ladegerätstatusleuchten	7	Reinigung Einlassventil	19
Spritzgerätstatusanzeige	7	Fehlersuche	20
Einstellung	8	Technische Daten	23
Saugrohrauswahl	8	Graco-Standardgarantie	24
Aufsprühen von Färbemitteln oder Klarlacken (Optimierer für feine Oberflächen)	9		
Einrichtung des Spritzgeräts	9		
Materialien	10		
Installieren der Düse/ Schutzelement-Baugruppe (falls nicht installiert)	11		
Anbringen des Schulterriemens	11		
Grundsätzliche Spritztechniken	12		
Betätigen des Spritzgeräts	12		
Ausrichten des Spritzgeräts	12		

Wichtige Informationen Für Den Benutzer

Bitte vor der Anwendung des Spritzgeräts lesen. Beachten Sie bitte die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Spritzgerät geliefert wurde, für vollständige Erläuterungen zur korrekten Verwendung und für Sicherheitshinweise.

SENDEN SIE DIESES SPRÜHGERÄT NICHT AN DIESES GESCHÄFT ZURÜCK!
Sollten Sie Probleme haben, kontaktieren Sie bitte den Graco Kundendienst unter
www.graco.com.

Herzlichen Glückwunsch! Sie haben ein hochwertiges Spritzgerät von Graco Inc. gekauft. Dieses Spritzgerät liefert ausgezeichnete Sprühleistung mit wasser- und ölbasierten Wandfarben und Beschichtungen. Dieses Informationsblatt für den Benutzer soll Ihnen die Materialien erläutern, die mit Ihrem Spritzgerät verwendet oder nicht verwendet werden können.

Bevor Sie diese Ausrüstung verwenden, lesen und befolgen Sie bitte die Informationen auf Ihrem Behälteretikett und bitten um das Material Sicherheitsdatenblatt (MSDB). Das Behälteretikett und das MSDB erläutern die Zusammensetzung des Materials und die damit verbundenen spezifischen Vorsichtsmaßnahmen.

Farben, Lacke und Reinigungsmaterialien sind üblicherweise in eine der folgenden **3 Hauptkategorien einzuordnen**:



WASSERBASIERT: Das Behälteretikett sollte angeben, dass das Material mit Seife und Wasser entfernt werden kann. Ihr Spritzgerät ist mit dieser Materialart kompatibel. Ihr Spritzgerät ist **NICHT** für scharfe Reinigungsmittel, wie z.B. Chlorbleiche, geeignet.



ÖLBASIERT: Die Etikettierung des Behälters sollte anzeigen, dass das Material brennbar ist und mit Spiritus oder Lackverdünner entfernt werden kann. Das MSDB muss anzeigen, dass der Flammpunkt des Materials über 100° F beträgt. Ihr Spritzgerät ist mit dieser Materialart kompatibel. Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in Ihrer Bedienungsanleitung.



BRENNBAR: Diese Materialart enthält brennbare Lösungen, wie z. B. Xylen, Toluol, Naphta, MEK, Lackverdünner, Aceton, Brennspritus und Terpentin. Die Behälteraufschrift sollte anzeigen, dass dieses Material **BRENNBAR** ist. Diese Materialart ist **NICHT** kompatibel mit Ihrem Spritzgerät und **KANN NICHT** verwendet werden.

Warnhinweise

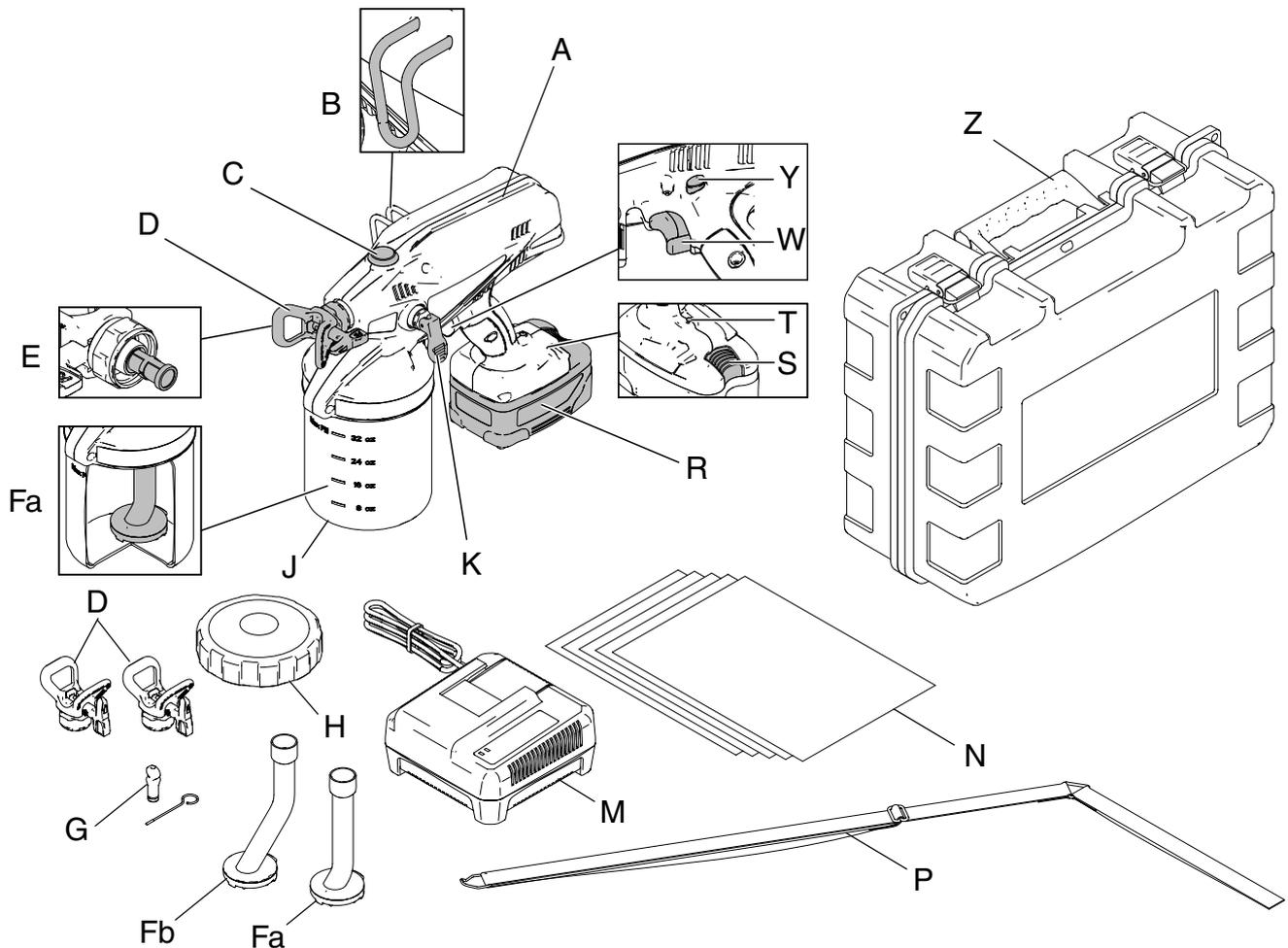
Die folgenden Warnhinweise betreffen die Einrichtung, Verwendung, Wartung und Reparatur dieses Geräts. Das Symbol mit dem Ausrufezeichen steht bei einem allgemeinen Warnhinweis, und das Gefahrensymbol bezieht sich auf Risiken, die während bestimmter Arbeiten auftreten. Wenn diese Symbole in dieser Betriebsanleitung erscheinen, müssen diese Warnhinweise beachtet werden. In dieser Anleitung können auch produktspezifische Gefahrensymbole und Warnhinweise erscheinen, die nicht in diesem Abschnitt behandelt werden.

 WARNING	
  	<p>BRAND- UND EXPLOSIONSGEFAHR</p> <p>Entflammable Dämpfe im Arbeitsbereich wie Lösungsmittel- und Lackdämpfe können explodieren oder sich entzünden. So verringern Sie die Brand- und Explosionsgefahr:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Spritzgerät erzeugt Funken. Keine entflammbaren Flüssigkeiten spritzen oder das Gerät mit diesen spülen. • Verwenden Sie nur wasserbasierte oder ölbasierte (Minerallack) Materialien mit einem Flammpunkt von mehr als 100° F (38° C). • Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein. • Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr. • Brennbare Materialien dürfen nicht in der Nähe einer offenen Flamme oder in der Nähe von Zündquellen gespritzt werden, und das Gerät darf an solchen Orten nicht damit gespült werden. • Durch das Gerät fließende Lacke oder Lösungsmittel können eine statische Aufladung verursachen. Statische Elektrizität in Anwesenheit von Lack- oder Lösungsmitteldämpfen stellt ein Feuer- oder Explosionsrisiko dar. • Halten Sie das Spritzgerät beim Spritzen oder Spülen mindestens 10 cm von Gegenständen entfernt. • Im Spritzbereich nicht rauchen. • Keine Lichtschalter, Motoren oder ähnliche funkenerzeugende Produkte im Spritzbereich betätigen bzw. einsetzen. • Dafür sorgen, dass der Bereich sauber bleibt und keine Lack- und Lösungsmittelbehälter, Stoffe oder andere entflammbare Materialien enthält. • Machen Sie sich mit den Inhaltsstoffen der gespritzten Lacke und Lösungsmittel vertraut. Lesen Sie alle Materialsicherheitsdatenblätter (MSDS) und Behälteraufschriften der benutzten Lacke und Lösungsmittel. Befolgen Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Lacke und Lösungsmittel. • Es muss immer ein betriebsbereiter Feuerlöscher bereit gehalten werden.
  	<p>GEFAHR DURCH EINDRINGEN DES MATERIALS IN DIE HAUT</p> <p>Mit dem unter hohem Druck stehenden Spritzmaterial können Gifte in den Körper eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Sollte Material in die Haut eingedrungen sein, ist eine sofortige chirurgische Behandlung notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden. • Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil zu stoppen. • Verriegeln Sie immer die Abzugssperre, wenn nicht gespritzt wird. Prüfen Sie, dass die Abzugssperre einwandfrei funktioniert. • Verwenden Sie stets den Düsenschutz. Spritzen Sie niemals ohne angebrachten Düsenschutz. • Gehen Sie beim Reinigen und Wechseln der Düsen vorsichtig vor. Sollte die Düse während des Spritzens verstopfen, führen Sie die Druckentlastung zum Abschalten des Geräts und Entlasten des Drucks durch, bevor die Düse zur Reinigung abgenommen wird. • Das eingeschaltete oder unter Druck stehende Gerät darf nicht unbeaufsichtigt gelassen werden. Wird das Gerät nicht verwendet, schalten Sie es aus und führen Sie die Druckentlastung zum Abschalten des Geräts durch. • Untersuchen Sie die Teile auf Zeichen von Beschädigung. Ersetzen Sie alle beschädigten Teile. • Dieses System kann bis zu 2000 psi erzeugen. Verwenden Sie daher Ersatzteile und Zubehör, die für mindestens 2000 psi ausgelegt sind. • Transportieren Sie das Gerät nicht mit dem Finger am Abzug. • Überprüfen, ob alle Anschlüsse fest sind, bevor das Gerät in Betrieb genommen wird. • Machen Sie sich mit dem Verfahren zum Anhalten des Geräts und zum raschen Ablassen des Drucks vertraut. Machen Sie sich mit allen Steuerelementen gründlich vertraut.
	<p>GEFAHR DURCH MISSBRÄUCLICHE GERÄTEVERWENDUNG</p> <p>Missbräuchliche Verwendung des Gerätes kann zu tödlichen oder schweren Verletzungen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beim Spritzen immer Schutzhandschuhe, Schutzbrille und Atemschutzmaske tragen. • Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Kinder müssen zu jeder Zeit vom Gerät ferngehalten werden. • Strecken Sie sich während der Benutzung nicht und stellen Sie sich nicht auf unsichere Unterlagen. Sorgen Sie stets für einen sicheren und gut balancierten Stand. • Bleiben Sie wachsam und achten Sie darauf, was Sie tun. • Bedienen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol stehen. • Das Gerät nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät keinem Wasser oder Regen aussetzen. • Das Gerät nur in gut beleuchteten Bereichen einsetzen.

! WARNING

	<p>BATTERIEGEFAHR</p> <p>Die Batterie kann auslaufen, explodieren, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn sie falsch gehandhabt wird. Der Inhalt einer geöffneten Batterie kann schwere Hautreizungen und/oder chemische Verbrennungen verursachen. Bei Hautkontakt die Haut mit Wasser und Seife reinigen. Bei Augenkontakt die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser ausspülen; anschließend sofort einen Arzt hinzuziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Batterieklemmen dürfen nicht kurzgeschlossen werden. • Die Batterie ist von Feuer fernzuhalten. • Sie darf nur mit dem in dieser Anleitung aufgeführten Ladegerät aufgeladen werden. • Die Batterie keiner Hitze über 170° F (80° C) aussetzen. • Die Batterie keinem Wasser oder Regen aussetzen. • Die Batterie nicht auseinandernehmen, zerquetschen oder durchbohren. • Bei der Entsorgung sind die örtlichen Verordnungen und Vorschriften einzuhalten.
	<p>GEFAHR VON ELEKTROSCHOCK, FEUER UND EXPLOSION DURCH DAS LADEGERÄT</p> <p>Eine falsche Einrichtung oder Verwendung kann zu Elektroschock, Feuer und Explosionen führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es dürfen nur 18-Volt-Lithium-Ionenbatterien von Graco aufgeladen werden; andere Batterien können bersten. • Das Gerät nur in trockener Umgebung einsetzen. Das Gerät keinem Wasser oder Regen aussetzen. • Sollte das Versorgungskabel beschädigt sein, ist vom Hersteller Ersatz anzufordern, um Gefahren zu vermeiden. • Achten Sie darauf, dass die Außenfläche der Batterie sauber und trocken ist, bevor Sie diese in das Ladegerät stecken. • Versuchen Sie nicht, nicht-wiederaufladbare Batterien aufzuladen. • Stellen Sie das Ladegerät auf eine ebene, nicht entflammbare Oberfläche und halten Sie es während des Aufladens der Batterie von entflammaren Materialien oder Dämpfen fern.
	<p>GEFAHR DURCH DRUCKBEAUFSCHLAGTE ALUMINIUMTEILE</p> <p>Die Verwendung von Materialien in unter Druck stehenden Geräten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind, können zu schwerwiegenden chemischen Reaktionen und zum Bruch der Geräte führen. Eine Nichtbeachtung dieser Warnung kann zum Tod, schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden Sie niemals 1,1,1-Trichlorethan, Methylenchlorid, andere Lösemittel mit halogenisierten Kohlenwasserstoffen oder Materialien, die solche Lösemittel enthalten. • Viele andere Flüssigkeiten können Chemikalien enthalten, die nicht mit Aluminium kompatibel sind. Lassen Sie sich die Verträglichkeit vom Materialhersteller bestätigen.
	<p>GEFAHR DURCH BEWEGLICHE TEILE</p> <p>Bewegliche Teile können Finger oder andere Körperteile einklemmen oder abtrennen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstand zu beweglichen Teilen halten. • Gerät niemals ohne Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen. • Unter Druck stehende Geräte können ohne Vorwarnung von selbst starten. Vor dem Überprüfen, Bewegen oder Warten des Gerätes daher die in dieser Betriebsanleitung beschriebene Druckentlastung durchführen. Das Stromzufuhrkabel trennen.
	<p>GEFAHR DURCH GIFTIGE FLÜSSIGKEITEN ODER DÄMPFE</p> <p>Giftige Flüssigkeiten oder Dämpfe können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen, wenn sie in die Augen oder auf die Haut gelangen oder geschluckt oder eingeatmet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen Sie die Material Sicherheitsdatenblätter (MSDS), um sich über die jeweiligen Gefahren der verwendeten Flüssigkeit zu informieren. • Gefährliche Flüssigkeiten nur in dafür zugelassenen Behältern lagern und die Flüssigkeiten gemäß den zutreffenden Vorschriften entsorgen.
	<p>SCHUTZAUSRÜSTUNG</p> <p>Wenn Sie das Gerät verwenden, Wartungsarbeiten daran durchführen oder sich einfach im Arbeitsbereich aufhalten, müssen Sie eine entsprechende Schutzkleidung tragen, um sich vor schweren Verletzungen wie zum Beispiel Augenverletzungen, dem Einatmen von giftigen Dämpfen, Verbrennungen oder Gehörschäden zu schützen. Der Umgang mit diesem Gerät erfordert unter anderem folgende Schutzvorrichtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutzbrille und Gehörschutz. • Atemgeräte, Schutzkleidung und Handschuhe gemäß den Empfehlungen des Material- und Lösungsmittelherstellers.

Komponentenbezeichnung



A	MiniMax Schnurloses Spritzgerät
B	Haken des Spritzgeräts
C	Auslassventil-Reparaturzugang
D	Düse/Schutzelement-Baugruppe (enthält 211, 411, 515)
E	Düsenfilter (*Linksgewinde)
Fa	Standardsaugrohr (zum Spritzen von Decken und Wänden)
Fb	Spezialsaugrohr (zum Spritzen von Böden)
G	Optimierer für feine Oberflächen mit Aufbewahrungs-/Reinigungswerkzeug
H	Abdeckung und Dichtung für Materialbehälter

J	Materialbehälter (1 Liter)
K	Entlüftungs-/Entlastungsventil
M	Premium Power Lithiumionen-Batterieladegerät
N	Einsatz für Materialbehälter (5 Stück)
P	Schulterriemen
R	Premium Power Lithiumionenbatterie (2 Stück)
S	Batterieauslösetaste
T	Batteriestatusleuchte
W	Spritzgerätabzug
Y	Spritzgerätabzugssperre
Z	Gehäuse

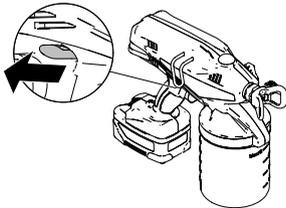
***HINWEIS:** Die Filterbaugruppe ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Drehen Sie nach links (oder gegen den Uhrzeigersinn) zum Festziehen, drehen Sie rechts (oder im Uhrzeigersinn) zum Lösen.

Allgemeine Prozeduren

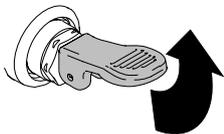
Druckentlastung

			
<p>Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden. Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass des Spritzgeräts fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretende Farbe mit einem Körperteil zu stoppen.</p> <p>Dieses Spritzgerät baut einen Innendruck von 2.000 PSI bei der Anwendung auf. Führen Sie nach dem Beenden der Spritzarbeiten sowie vor dem Reinigen, Überprüfen, Warten oder Transportieren von Geräten die Schritte im Abschnitt Druckentlastung aus.</p>			

1. Die Abzugssperre verriegeln.

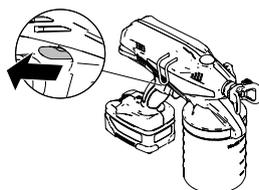


2. Stellen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.

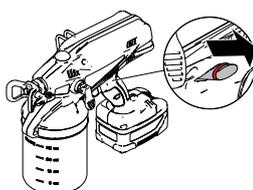


Abzugssperre

			
<p>Um zu verhindern, dass der Abzug versehentlich durch Berühren mit der Hand oder durch ein Herabfallen des Geräts betätigt wird, muss die Abzugssperre immer verriegelt werden, wenn die Spritzarbeiten unterbrochen oder beendet werden.</p>			



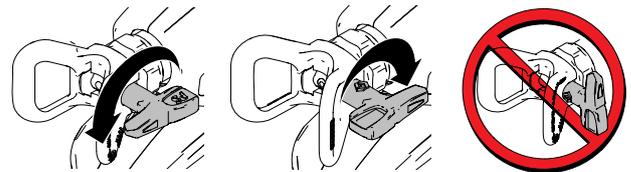
Abzugssperre verriegelt



Abzugssperre entriegelt (roter Ring ist sichtbar)

Spritzdüsenposition

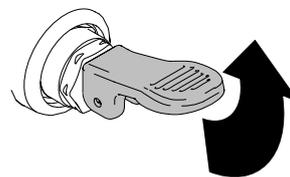
			
<p>Vor dem Einstellen der Spritzdüsenposition muss stets eine Druckentlastung durchgeführt werden.</p>			



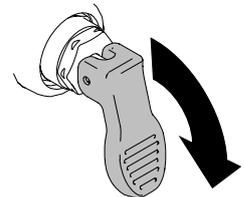
Düse vorn (Spritzposition) Düse hinten (Entstopfungsposition)

Position Regelventil

			
--	---	--	--



Aufwärtsposition (Entlastet den Pumpenluftdruck)



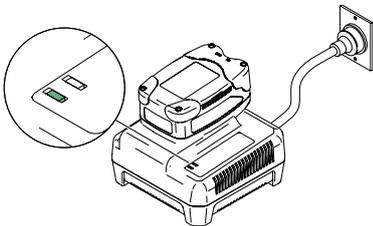
Abwärtsposition (Spritzbereit)

Aufladen der Batterie

		
Die Batterie kann auslaufen, Verbrennungen oder Explosionen verursachen, wenn sie falsch gehandhabt wird.		

Die Batterien sind zur Sicherstellung einer optimalen Nutzungsdauer auf 50 % geladen und müssen vor der ersten Anwendung vollständig aufgeladen werden. Es dauert circa 45 Minuten zum Aufladen einer leeren Batterie auf eine Nutzungskapazität von 80 %. Das Aufladen einer vollständig leeren Batterie auf volle Ladekapazität beträgt circa 75 Minuten.

1. Schieben Sie die Batterie wie abgebildet in das Ladegerät (das Licht leuchtet innerhalb von 5 Sekunden auf).



ANMERKUNG: Die Batterien können im Ladegerät verbleiben, welches automatisch auf den Erhaltungsmodus umschaltet. Es wird nicht empfohlen, die Batterien länger als eine Woche im Ladegerät zu lassen.

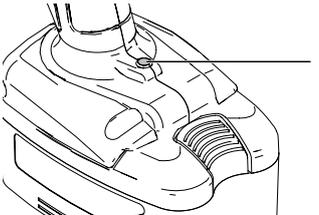
		
Um die Gefahr eines Elektroschocks zu senken, dürfen mit dem Graco-Ladegerät nur Graco-Batterien verwendet werden. Führen Sie keine Fremdkörper in die Adapterschale ein.		

ANMERKUNG: Die mit jeder Batterie versprühte Menge hängt vom Material, der Düsengröße, der Batterieaufladung und der Batterietemperatur ab. 1 vollständig aufgeladene Batterie wird circa 1 Gallone versprühen, wenn die 515 Düse mit Latexfarbe benutzt wird. Bei Verwendung einer kleineren Düse oder eines dünneren Materials werden Sie ein geringeres Ergebnis erzielen.

Ladegerätstatusleuchten

Schild	Erscheinungsbild	Bezeichnung
	Grün leuchtend	Batterie ist vollständig aufgeladen. Benutzen Sie die Batterie oder lassen Sie sie im Ladegerät. Der automatische Wartungsmodus hält die Batterie im voll aufgeladenen Zustand.
	Grün blinkend	Die Batterie lädt sich auf und ist zu 80 % aufgeladen. Die Batterie kann benutzt werden.
	Rot blinkend	Die Batterie lädt sich auf und zu weniger als 80 % aufgeladen. Verwenden Sie die Batterie NICHT.
	Rot leuchtend	Die Batterie ist zu heiß, um aufgeladen zu werden, und muss sich vor dem Aufladen abkühlen. Lassen Sie die Batterie im Ladegerät.

Spritzgerätstatusanzeige

Licht	Erscheinungsbild	Bezeichnung
	Kein Licht	Normaler Betrieb.
	Rot leuchtend	Die Batterieaufladung ist niedrig; die Batterie muss aufgeladen werden.
	Rot aufblinkend	Die Batterietemperatur ist zu hoch oder die Düse ist verstopft. Siehe Fehlersuche auf Seite 20.

ANMERKUNG: Die Anzeigelampe ist nur bei eingerücktem Spritzgerätabzug zu sehen. Sie müssen den Abzug gedrückt halten, um die Spritzgerätstatusanzeige zu sehen.

Einstellung

		
<p>Nur wasserbasierte Materialien oder ölbasierte (Lackbenzin) Materialien mit einem Flammpunkt über 100° F (38° C) verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt.</p> <p>Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 100° F (38° C) aufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackbenzinfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.</p> <p>Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr.</p> <p>Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit einer ausreichend Frischluft versorgt sein.</p>		

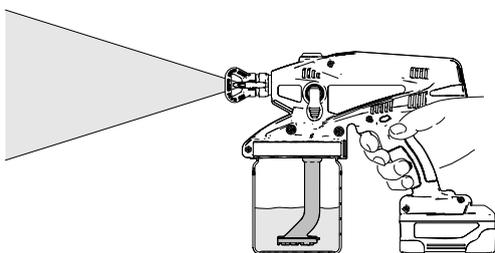
HINWEIS

Ihr Spritzgerät ist **NICHT** für scharfe Reinigungsmittel, wie z.B. Chlorbleiche, geeignet. Die Verwendung solcher Reiniger wird das Spritzgerät beschädigen.

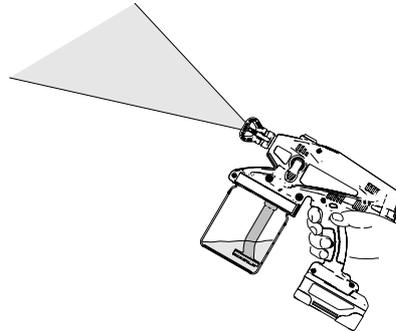
Saugrohrauswahl

Dieses Spritzgerät wird mit zwei verschiedenen Saugrohren geliefert.

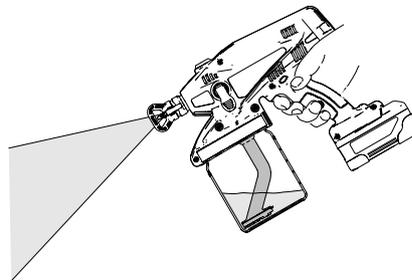
Standardsaugrohr (zum Spritzen von Decken und Wänden): Beim Besprühen von Wänden sollte der Einlass des Saugrohres der Vorderseite des Materialbehälters zugewandt sein.



Beim Besprühen von Decken sollte der Einlass des Saugrohres der Rückseite des Materialbehälters (dem Abzug) zugewandt sein.



Spezialsaugrohr (zum Spritzen von Böden): Beim Spritzen von Böden sollte der Einlass des Saugrohres der Vorderseite des Materialbehälters (der Düse/Schutzelement-Baugruppe) zugewandt sein.



ANMERKUNG: Wird das Spritzgerät zu stark abgewinkelt oder geneigt, verliert das Saugrohr den Kontakt zum Material, und das Spritzgerät hört auf zu sprühen.

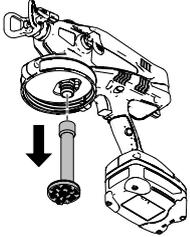


Aufsprühen von Färbemitteln oder Klarlacken (Optimierer für feine Oberflächen)

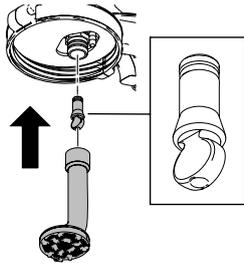
Der Optimierer für feine Oberflächen sollte dann installiert und verwendet werden, wenn dünnflüssige Materialien wie z. B. Färbemittel oder durchsichtige Überzüge gespritzt werden. Der Optimierer für feine Oberflächen schränkt den Materialfluss ein, sodass die Spritzoberfläche feiner behandelt wird.

Installation

1. Entfernen Sie den Materialbehälter und das Saugrohr.

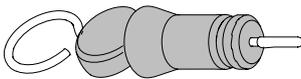


2. Schieben Sie den Optimierer für feine Oberflächen in den Pumpeneinlass, bis er vollständig einrastet, und setzen Sie dann das Saugrohr wieder auf.



Reinigung/Lagerung

Der Optimierer für feine Oberflächen sollte unmittelbar nach der Benutzung wieder abgenommen und gereinigt werden. Bewahren Sie den Optimierer für feine Oberflächen auf dem mitgelieferten Lagerungs-/Reinigungswerkzeug auf, das die Öffnung frei von angetrocknetem Material hält.



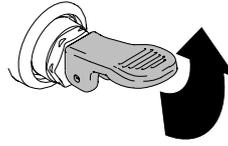
Einrichtung des Spritzgeräts

Das Spritzgerätsystem enthält bei Auslieferung eine kleine Menge von Testmaterial. **Es ist wichtig, dieses Material aus dem Spritzgerät herauszuspülen, bevor dieses erstmals eingesetzt wird:**

1. Füllen Sie den Materialbehälter mit Wasser und schrauben Sie ihn auf das Spritzgerät.



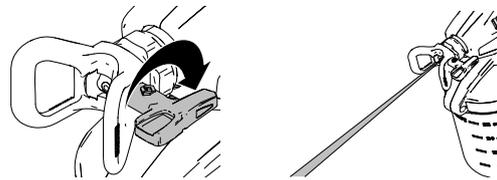
2. Bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP) und halten Sie den Abzug 10 Sekunden lang eingerückt.



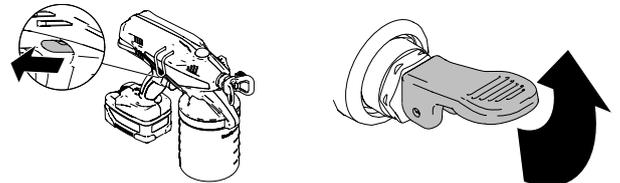
3. Setzen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition (DOWN).



4. Drehen Sie die Düse in die Entstopfungsposition (UNCLOG) um und ziehen Sie das Spritzgerät in einen Abfallbereich hinein ab.

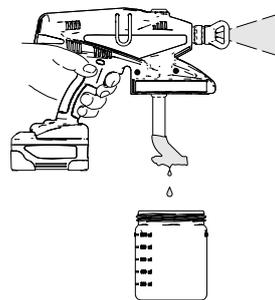


5. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



6. Schrauben Sie den Materialbehälter ab.

7. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Abwärtsposition (DOWN), halten Sie das Spritzgerät knapp über den Materialbehälter und betätigen Sie den Abzug, um Fluid aus der Pumpe abzulassen.



8. Entsorgen Sie das Material im Behälter.

Materialien

 	
<p>Nur wasserbasierte Materialien oder ölbasierte (Lackbenzin) Materialien mit einem Flammpunkt über 100° F (38° C) verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Materialsicherheitsdatenblatt.</p> <p>Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 100° F (38° C) aufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackbenzinfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.</p> <p>Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr.</p> <p>Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit einer ausreichend Frischluft versorgt sein.</p>	

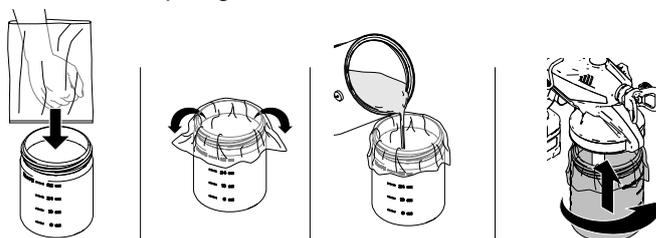
- Wenn Sie **wasserbasierte** Materialien spritzen, spülen Sie das Spritzgerät gründlich mit Wasser aus.
- Wenn Sie **nicht wasserbasierte** Materialien spritzen spülen Sie das Spritzgerät gründlich mit Lackbenzin oder verträglichen Spülflüssigkeiten auf Ölbasis aus.

Starten eines neuen Spritzjobs (oder Nachfüllen des Behälters)

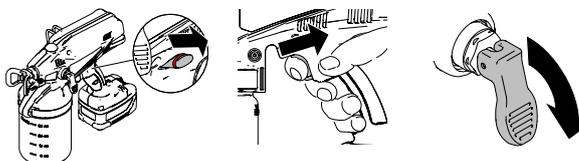
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



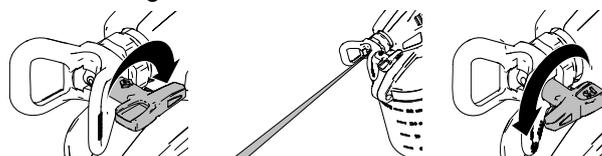
2. Installieren Sie den Materialbehältereinsetz, füllen Sie den Behälter mit Material und schrauben Sie ihn auf das Spritzgerät.



3. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen Sie 10 Sekunden lang das Spritzgerät, um die Pumpe zu entlüften. Lassen Sie dann den Abzug los und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten (DOWN) in die Spritzposition.



4. Drehen Sie die Düse in die Entstopfungsposition (UNCLOG) um und ziehen Sie das Spritzgerät fünf Sekunden lang in einen Abfallbereich hinein ab. Drehen Sie die Spitze zurück in die SPRITZPOSITION. **ANMERKUNG:** Wird dieser Vorgang nicht durchgeführt, kann dies das Spritzbild beeinträchtigen.

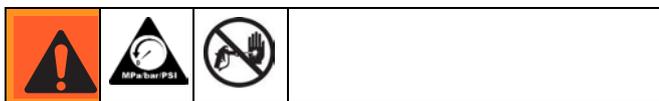


Installieren der Düse/ Schutzelement-Baugruppe (falls nicht installiert)

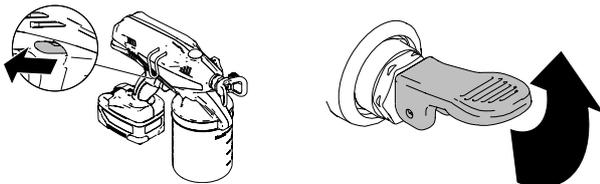
Auswahltabelle für drehbare Düsen

MATERIALIEN		
*Dünnflüssig	Mittel	Schwer
Dünne Färbemittel, halbtransparente Färbemittel	Emaillack, undurchsichtige Färbemittel, dünnes Latex	Dickflüssiger Latex
211, 411	213, 413	315, 515

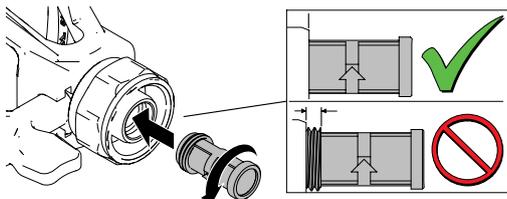
*Installieren Sie den **Optimierer für feine Oberflächen**,
siehe Seite 9.



1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition, um den Druck zu entlasten.



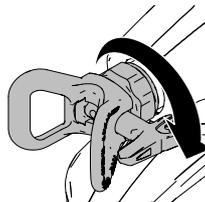
2. Installieren Sie die Düse/Schutzelement-Baugruppe (achten Sie darauf, dass der Filter vollständig im Spritzgerät installiert wird). **ANMERKUNG:** Die Filterbaugruppe ist mit einem Linksgewinde ausgestattet. Zum Installieren **nach links** (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen. Zum Entfernen **nach rechts** (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.



HINWEIS

Achten Sie darauf, dass der Filter vollständig in die Düse/Schutzelement-Baugruppe eingeschraubt wird, um eine Beschädigung des Filters zu vermeiden.

3. Schrauben Sie die Düse/Schutzelement-Baugruppe auf das Spritzgerät. Ziehen Sie die Sicherungsmutter an, bis sie vollständig auf dem Spritzgerät sitzt.

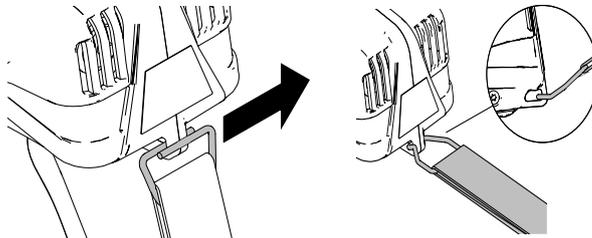


HINWEIS

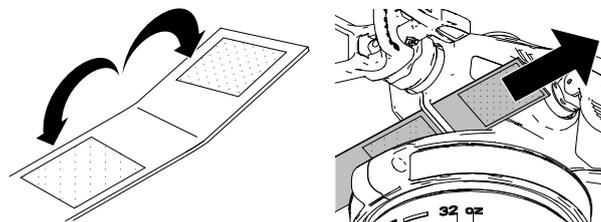
Die Düse ist dauerhaft an der Düse/Schutzelement-Baugruppe befestigt. Sie darf nicht entfernt werden, da dies zu Beschädigungen führt.

Anbringen des Schulterriemens

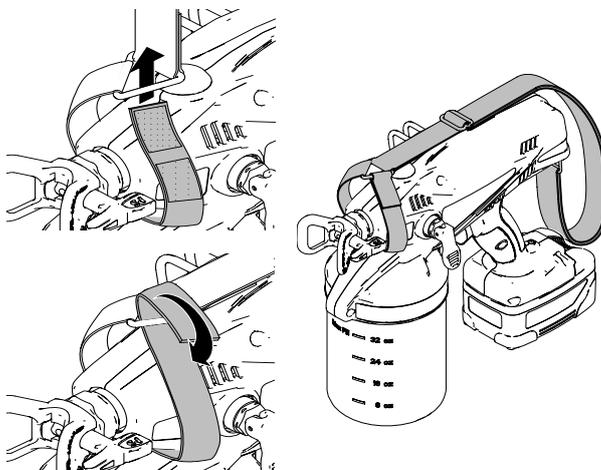
1. Bringen Sie die Metallöse an der Rückseite des Spritzgeräts an.



2. Öffnen Sie das Klettverschlussende des Riemens und führen diesen dann durch den Schlitz unter der Düse des Spritzgeräts hindurch.



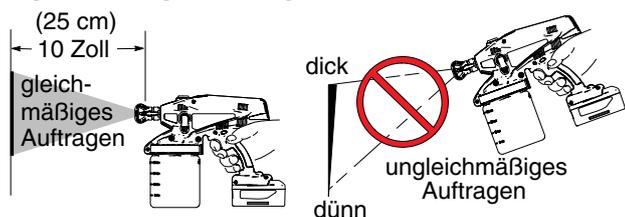
3. Führen Sie das Klettband **hoch** durch das Metalldreieck, dann ziehen Sie es nach **unten** und befestigen den Klettverschluss am Riemen.



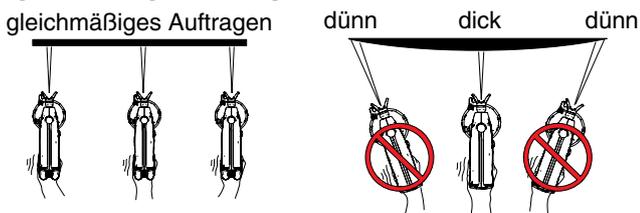
Grundsätzliche Spritztechniken

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen Papperest, um die folgenden grundlegenden Spritztechniken zu üben, bevor Sie die Zielfläche bespritzen. **Jegliche Objekte im Spritzbereich, die nicht gespritzt werden sollen, müssen abgedeckt oder entfernt werden.**

Halten Sie das Spritzgerät mindestens 25 cm (10 Zoll) von der Oberfläche entfernt und passen dieses entsprechend an, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Halten Sie das Spritzgerät direkt auf die Oberfläche gerichtet. Das Neigen des Geräts zum Verändern des Spritzwinkels führt zu einem ungleichmäßigen Auftragen.



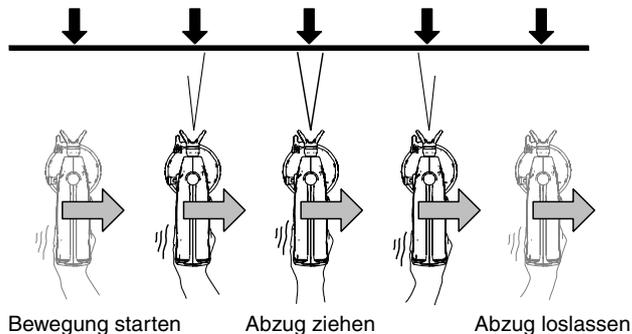
Beugen Sie das Handgelenk, um das Spritzgerät gerade zu halten. Das Fächeln mit dem Spritzgerät zum Verändern des Spritzwinkels führt zu einem ungleichmäßigen Auftragen.



ANMERKUNG: Die Geschwindigkeit, mit der Sie das Spritzgerät bewegen, beeinflusst die Auftragung des Materials. Falls das Material pulsiert, bewegen Sie das Gerät zu schnell. Falls das Material tropft, bewegen Sie das Gerät zu langsam. Siehe **Fehlersuche** auf Seite 20.

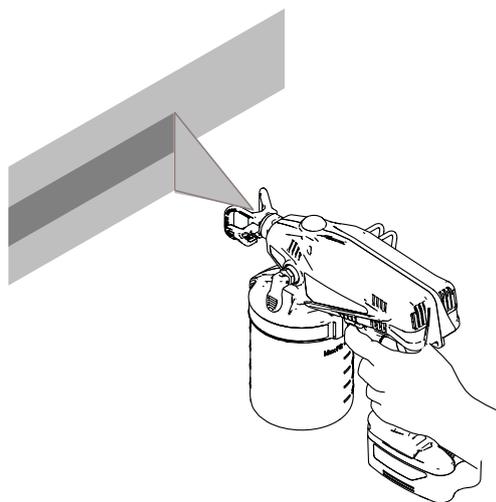
Betätigen des Spritzgeräts

Um ein gleichmäßiges Sprühen zu erzielen, betätigen Sie den Abzug nach Beginn der Bewegung. Lassen Sie den Abzug vor dem Ende der Bewegung los. Das Spritzgerät muss bewegt werden, wenn der Abzug gezogen und losgelassen wird.



Ausrichten des Spritzgeräts

Richten Sie das Spritzgerät auf die Kante des vorhergehenden Auftrags, damit sich jeder Auftrag um die Hälfte mit dem vorhergehenden überlappt.



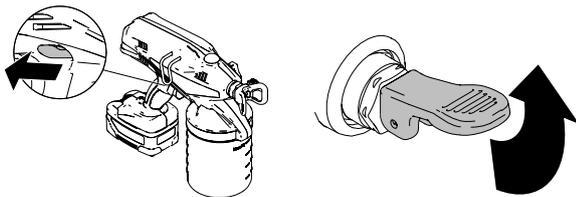
Düse/Schutzelement- Baugruppe von Verstopfungen befreien



Das Gerät darf nicht in der Nähe von Kindern eingesetzt werden. Besprühen Sie mit dem Spritzgerät keine Menschen oder Tiere; auch darf das Spritzgerät nicht auf Menschen oder Tiere gerichtet werden. Halten Sie Hände und andere Körperteile vom Auslass fern. Versuchen Sie beispielsweise nicht, austretendes Material mit einem Körperteil zu stoppen.

Mit der Zeit können sich Materialrückstände ansammeln und die Düsen Spitze verstopfen. Führen Sie folgende Schritte zum Reinigen der Düse aus.

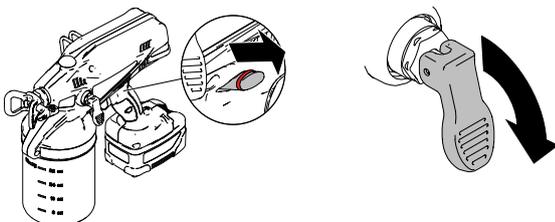
1. Um die Düse von Verstopfungen zu befreien, verriegeln Sie die Abzugssperre und ziehen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



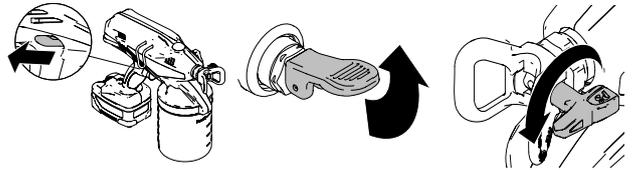
2. Drehen Sie die Düse in die Entstopfungsposition (UNCLOG) um.



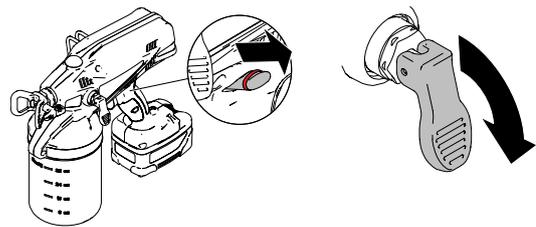
3. Richten Sie das Spritzgerät auf einen Abfallbereich, entriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition (DOWN). Betätigen Sie den Abzug, um die Verstopfung zu lösen.



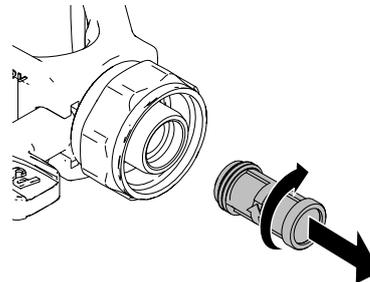
4. Die Abzugssperre verriegeln. Bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten, und drehen Sie die Spritzdüse zurück in die Spritzposition (SPRAY).



5. Lösen Sie die Abzugssperre, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten (DOWN) in die Spritzposition und setzen Sie den Spritzvorgang fort.

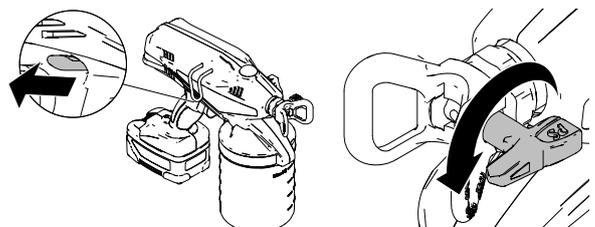


6. Wenn die Düse immer noch verstopft ist, müssen Sie die Schritte 1 - 5 wiederholen und die Düse mehrmals von SPRAY zu UNCLOG drehen. Wiederholen Sie Schritt 1 zur Druckentlastung, entfernen und reinigen Sie den Filter oder ersetzen Sie die Düsenbaugruppe durch eine neue Baugruppe.



HINWEIS: Die Filterbaugruppe ist mit einem Linksgewinde versehen:
Zum Installieren **nach links** (bzw. gegen den Uhrzeigersinn) drehen.
Zum Entfernen **nach rechts** (bzw. im Uhrzeigersinn) drehen.

7. Wurde die Verstopfung beseitigt, verriegeln Sie die Abzugssperre und drehen Sie den pfeilförmigen Griff zurück in die Spritzposition (SPRAY).



Abschalten und Reinigen

HINWEIS

Wenn das Spritzgerät nicht nach jeder Anwendung ordentlich gereinigt wird, führt dies zur Aushärtung von Materialien, zu Schäden am Spritzgerät und die Garantie erlischt zudem.

Spülen des Spritzgeräts



Nur wasserbasierte Materialien oder Lackbenzinmaterialien mit einem Flammpunkt über 100° F (38° C) verwenden. Keine Materialien verwenden, auf deren Verpackung sich der Hinweis „ENTZÜNDLICH“ befindet. Für weitere Informationen zum Material bitten Sie den Vertreiber oder den Fachhändler um das Material Sicherheitsdatenblatt.

Das Spritzen bestimmter Materialien kann zur Erzeugung statischer Elektrizität führen, die dem Benutzer einen Stromschlag versetzen kann. Wenn dies geschieht, stellen Sie zunächst fest, ob das Material einen Flammpunkt von über 100° F (38° C) aufweist und auf seiner Verpackung nirgendwo die Angabe „ENTZÜNDLICH“ zu finden ist. Kommt es trotzdem zu Stromschlägen durch Statik, enthält das Material wahrscheinlich nichtmineralische Lackbenzinfluide, darunter Xylol, Toluol oder Naphtha, die sich ebenfalls statisch aufladen können. Wechseln Sie zu einem alternativen Material.

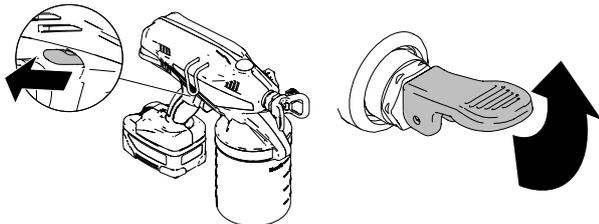
Verwenden Sie Materialien auf Ölbasis im Freien oder in gut durchlüfteten Innenräumen mit Frischluftzufuhr.

Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit einer ausreichend Frischluft versorgt sein.

HINWEIS

Die internen Teile dieses Spritzgeräts müssen vor Wasser geschützt werden. Tauchen Sie das Spritzgerät nicht in Reinigungsflüssigkeit ein. Öffnungen in der Abdeckung sorgen für eine Luftkühlung der mechanischen und elektronischen Teile im Inneren des Geräts. Wenn Wasser in diese Öffnungen gelangt, könnte dies Fehlfunktionen oder dauerhafte Schäden am Spritzgerät zur Folge haben.

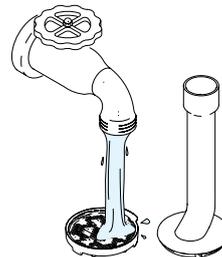
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



2. Entfernen Sie den Materialbehälter und entsorgen Sie den Einsatz oder überschüssiges Material auf sachgerechte Weise.



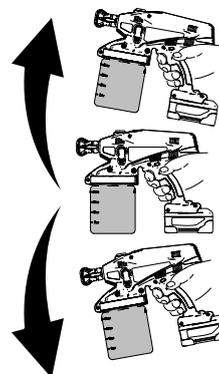
3. Wenn Sie das Spritzgerät spülen, entfernen und reinigen Sie stets das Aufnahmerohr und das Sieb mit Wasser (oder einer Spülflüssigkeit) und einer Bürste. Setzen Sie das Aufnahmerohr wieder auf.



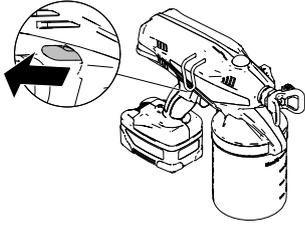
4. Falls kein Einsatz verwendet wird, reinigen Sie den Behälter und füllen Sie ihn mit Wasser oder einer geeigneten Spülflüssigkeit.



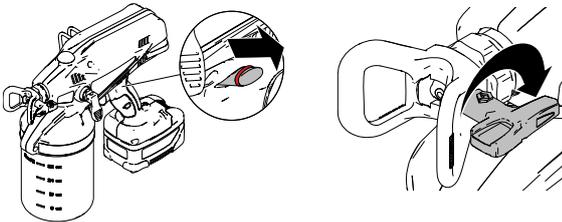
5. Bringen Sie den Materialbehälter wieder an und schütteln Sie das Spritzgerät, um sauberes Wasser im Behälter zu verteilen und alle Bereiche im Inneren und unter dem Spritzgerät zu reinigen.



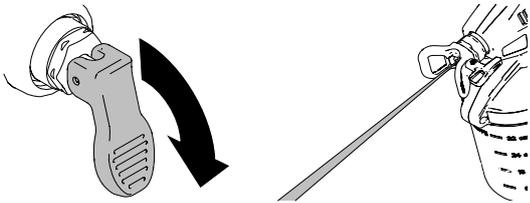
6. Lösen Sie die Abzugssperre und betätigen Sie das Spritzgerät etwa 15 Sekunden lang. Die Abzugssperre verriegeln.



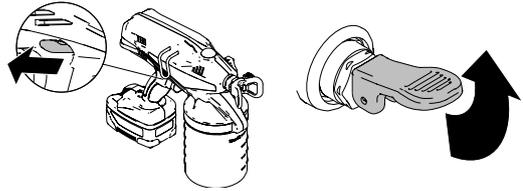
7. Entsorgen Sie verunreinigte Flüssigkeit und füllen Sie eine geeignete Spülflüssigkeit nach.
 8. Lösen Sie die Abzugssperre, drehen Sie die Düse in die Entstopfungsposition (UNCLOG) um und betätigen Sie den Auslöser 5 Sekunden lang, um das Spritzgerät zu entlüften.



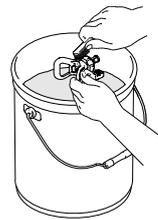
9. Setzen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil nach unten in die Spritzposition (DOWN). Ziehen Sie das Spritzgerät in den Abfallbereich ab, bis keine Farbe mehr im Wasser oder in der Spülflüssigkeit erscheint.



10. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



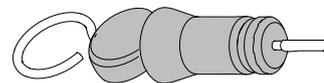
11. Entfernen Sie den Materialbehälter und entsorgen Sie verbrauchte Flüssigkeit.
 12. Entfernen Sie die Düse/Schutzelement-Baugruppe und reinigen Sie sie mit Wasser oder Spülflüssigkeit. Zum Lösen und Entfernen von angetrocknetem Material kann bei Bedarf eine weiche Bürste benutzt werden.



HINWEIS

Die Düse ist dauerhaft am Schutzelement befestigt. Das Lösen der Düse vom Schutzelement führt zur Beschädigung der Düsenbaugruppe.

13. Setzen Sie die Düsenbaugruppe wieder auf.
 14. Nach Verwendung des Fine-Finish Optimizers entfernen und reinigen Sie den Optimizer mit Wasser (oder Spülflüssigkeit) und einer Bürste. Setzen Sie das Aufnahmerohr wieder auf.



<p>Um schwere Verletzungen oder Ausrüstungsschäden zu vermeiden, darf die Spritzgerätelektronik nicht mit den Spüllösungsmitteln in Berührung kommen. Halten Sie das Spritzgerät beim Spülen mindestens 25 cm über dem Rand des Behälters.</p>		
<p>Der Spritzbereich muss stets gut belüftet sein. Der Spritzbereich sollte stets mit ausreichend Frischluft versorgt sein.</p>		

Äußere Reinigung des Spritzgeräts

- Wischen Sie Farbe mit einem weichen, mit Wasser oder Spülflüssigkeit befeuchteten Tuch vom Äußeren des Spritzgeräts. Das Sprühgerät NICHT eintauchen.



Düsen

- Die Düsen müssen in bestimmten Abständen ausgetauscht werden, abhängig von den Abriebeigenschaften der Farbe.
- Spritzen Sie nicht mit einer abgenutzten Düse. Siehe **Fehlersuche** auf Seite 20.

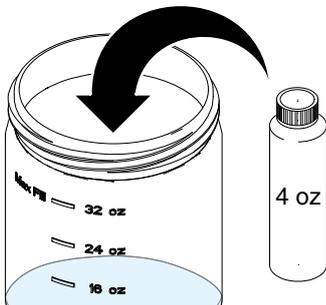
Lagerung



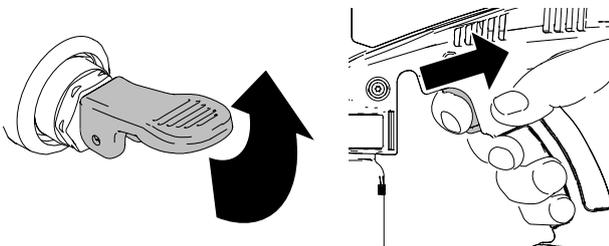
HINWEIS

Wird das Sprühgerät nicht unter Zusatz von Pump Armor gelagert, sind beim nächsten Sprühvorgang Probleme zu erwarten. Leiten Sie nach jeder Reinigung Pump Armor durch das Sprühgerät. Im Sprühgerät verbleibendes Wasser wird zu Korrosion führen und die Pumpe rosten lassen.

1. Vermischen Sie im Materialbehälter 0,12 Liter Pump Armor mit weiteren 0,12 Litern Wasser.



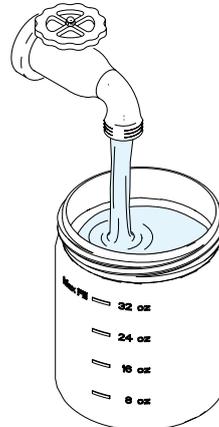
2. Schrauben Sie den Behälter in das Spritzgerät, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP) und betätigen Sie den Spritzgerätabzug etwa 10 Sekunden lang.



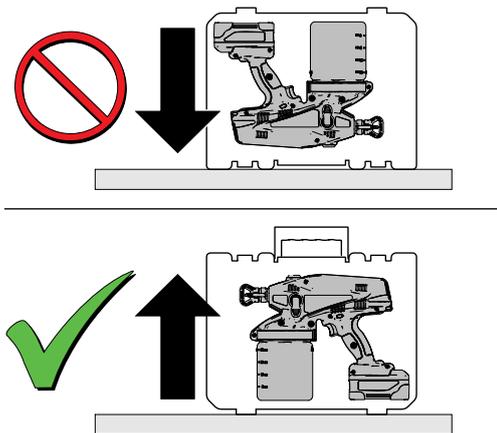
3. Drehen Sie die Düse in die Entstopfungsposition (UNCLOG) um, bringen Sie das Entlüftungs-/Entlastungsventil in die Abwärtsposition (DOWN) und richten Sie das Spritzgerät auf einen Abfallbereich. Betätigen Sie den Abzug 1 bis 2 Sekunden lang.



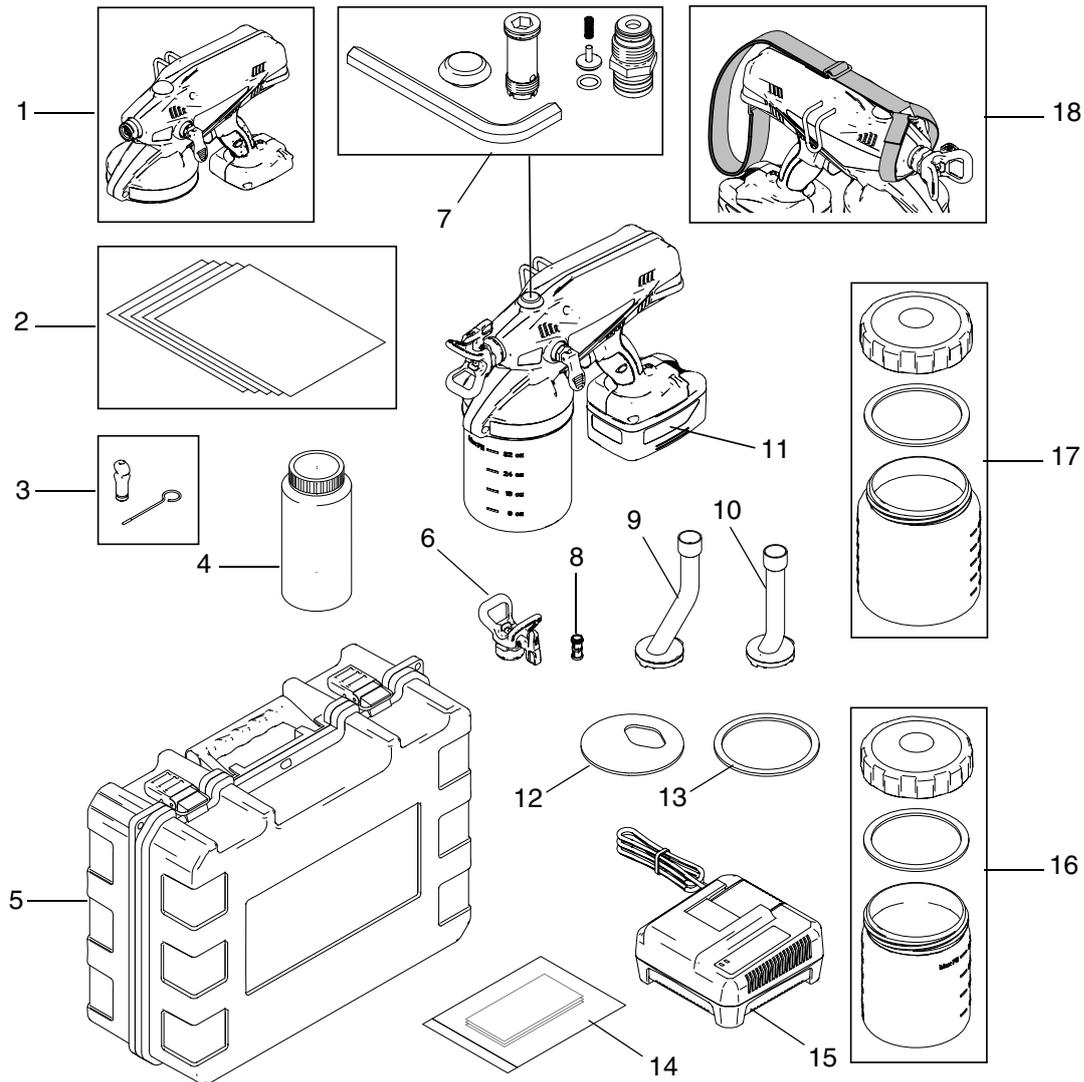
4. Entsorgen Sie das gebrauchte Pump Armor-Gemisch im Materialbehälter auf sachgerechte Weise und spülen Sie den Behälter mit Wasser aus.



5. Bewahren Sie das Spritzgerät an einem kühlen, trockenen Ort in einem Gebäude auf. Das Gerät darf nur **aufrecht stehend** aufbewahrt werden.



Ersatzteile und Sätze

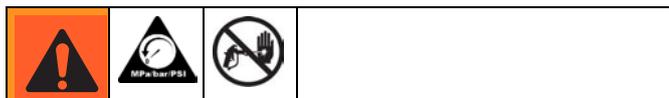


Ref.	Teile-Nr.	Bezeichnung
1	262391	Spritzgerät, Ersatz- (ohne Düse, Batterie, Saugrohr oder Materialbehälter)
2	16D562	Einsatz, Ersatz- (10er Packung)
3	24F045	Optimierer für feine Oberflächen (mit Reinigungswerkzeug) 2er Packung
4	253574	Pump Armor (1 Liter)
5	24F077	Aufbewahrungskoffer
6		Düse/Schutzelement-Baugruppe
	PST211	211 (mit Spritzgerät mitgeliefert)
	PST213	213
	PST315	315
	PST411	411 (mit Spritzgerät mitgeliefert)
	PST413	413
	PST515	515 (ab Werk am Spritzgerät installiert)
7	16D563	Reparatursatz (mit Einlass-/Auslassventilschlüssel)
8		Düsenfilter
	24E376	Satz, 1er Packung
	24F039	Satz, 3er Packung
9	24F044	Spezialsaugrohr mit Sieb und O-Ringen (zum Spritzen von Böden)

Ref.	Teile-Nr.	Bezeichnung
10	24F043	Standardsaugrohr mit Sieb und O-Ringen (zum Spritzen von Wänden und Decken)
11	16D558	Premium Power Lithiumionen-Batterie
12	16E403	Spritzgerätgehälterdichtung
13	16C650	Materialbehälterdichtung
14▲	24E609	Warnetikettensatz (ENG/FRA/SPA)
	24E552	Batterietikett (Europäische Sprachen)
	24E553	Ladegerätetikett (Europäische Sprachen)
	24E554	Spritzgerätekett (Europäische Sprachen)
15	16D799	Lithiumionen-Batterieladegerät
16	16D560	Materialbehälter (1 Liter) Abdeckung und Dichtung
17	16D561	Materialbehälter (1,5 Liter) Abdeckung und Dichtung
18	24E377	Schulterriemen
	24D425	Deckel mit Dichtungsring (nicht abgebildet)
	106555	Saugrohr-O-Ring (nicht abgebildet)

▲ Zusätzliche Gefahren- und Warnschilder, Aufkleber und Karten sind kostenlos erhältlich.

Reparaturatz

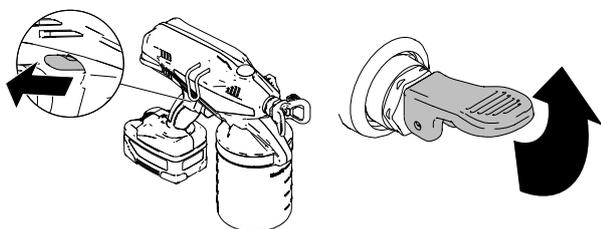


Auslassventilfitting

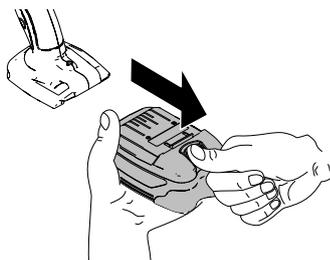
HINWEIS: Vor allen Reparaturarbeiten an einer Pumpe muss das Verfahren zum **Spülen des Spritzgeräts** durchgeführt werden, Seite 14.

Ausbau

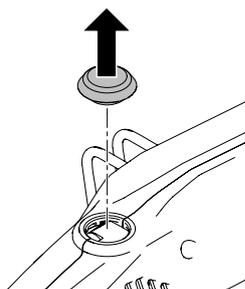
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



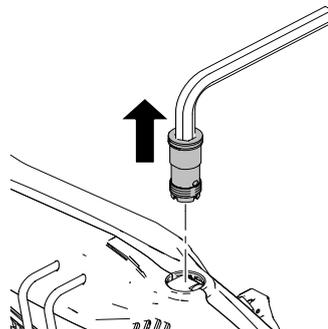
2. Entnehmen Sie die Batterie.



3. Entfernen Sie die Pumpauslasskappe.

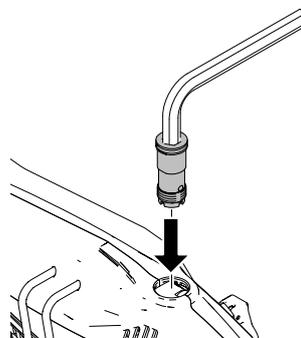


4. Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um das Auslassventilfitting zu lösen und zu entfernen.

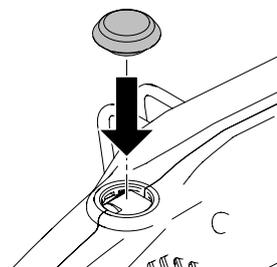


Installation

1. Schrauben Sie das Auslassventilfitting in das Gewinde ein. Ziehen Sie es mit dem mitgelieferten Werkzeug mit 11 N•m fest.



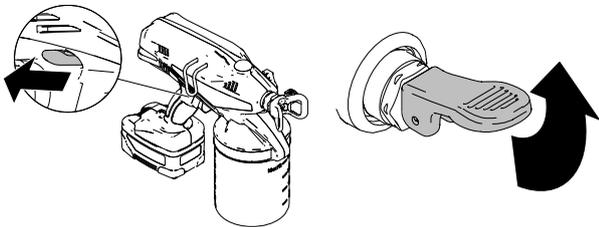
2. Setzen Sie die neue Pumpauslasskappe auf.



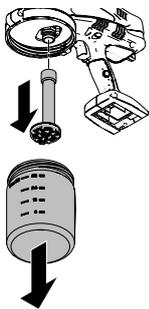
Reinigung Einlassventil

Ausbau

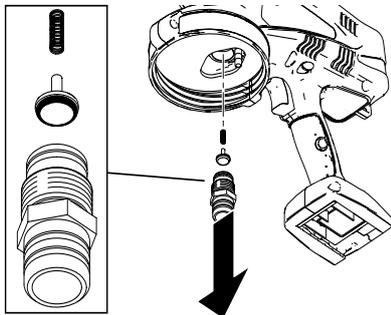
1. Verriegeln Sie die Abzugssperre und bringen Sie das Entlastungsventil in die Aufwärtsposition (UP), um den Druck zu entlasten.



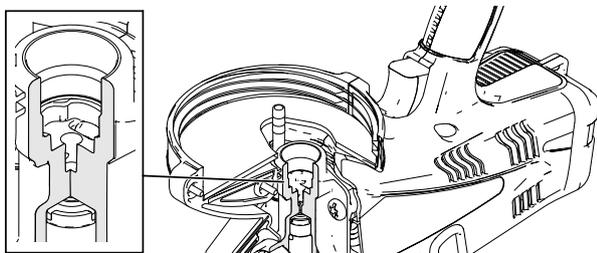
2. Entfernen Sie den Materialbehälter und das Saugrohr.



3. Drehen Sie das Spritzgerät auf den Kopf und lösen und entfernen Sie mit einem Steckschlüssel das Einlassfittings, das Einlassventil und die Feder.



HINWEIS: Achten Sie darauf, auch die Feder zu entnehmen. Verwenden Sie zum Entfernen gegebenenfalls eine spitze Zange. Der Einlasshohlraum sollte vollkommen leer sein (wie unten abgebildet).

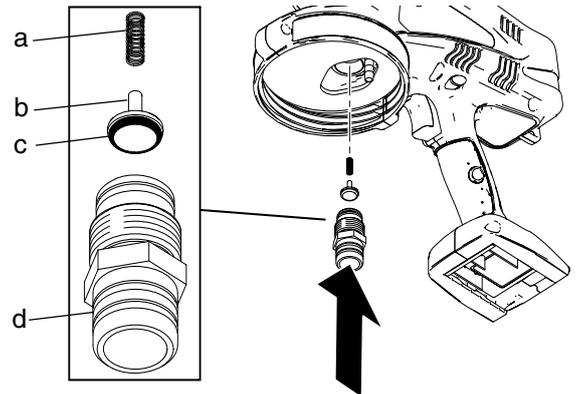


4. Befreien Sie den Pumpenhohlraum so weit wie möglich von überschüssigem Material. Achten Sie darauf, auch die Feder (a), den O-Ring (c) und die Oberseite des Einlassfittings (d) zu reinigen.

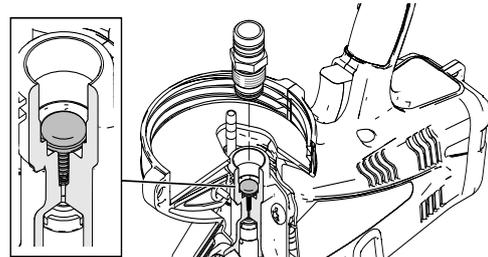
Installation

ANMERKUNG: Achten Sie vor dem Installieren darauf, dass der O-Ring (c) am Einlassventil installiert ist (b).

1. Setzen Sie das Einlassventil (b) mit der Feder (a) auf die Oberseite des Einlassfittings (d). Schieben Sie das Einlassfittings nach oben in den Pumpenhohlraum.



2. Halten Sie den Einlass fest und drehen Sie das Spritzgerät um. Entfernen Sie das Einlassfittings und überprüfen Sie optisch, ob es richtig aufgesetzt wurde.

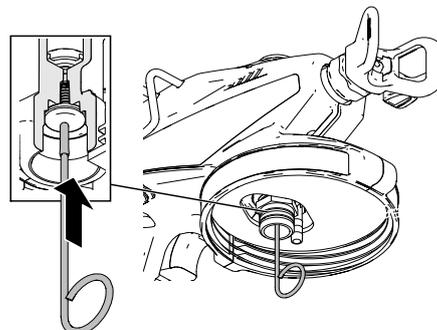


3. Bringen Sie das Einlassfittings wieder an und ziehen Sie es mit einem Steckschlüssel mit 13,5 N•m fest.

HINWEIS

Das Einlassfittings darf **NICHT** zu fest angezogen werden. Dies könnte das Gerät beschädigen.

4. Verschieben Sie das Einlassventil mit dem Fine-Finish Optimizer Reinigungswerkzeug, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt.



Fehlersuche



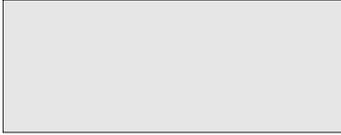
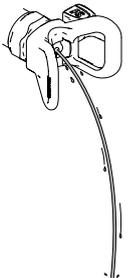
Bevor das Spritzgerät zu einem zugelassenen Kundendienstzentrum gebracht wird, sollten sämtliche Punkte überprüft werden, die in der Fehlersuchtafel angeführt sind.

Problem	Ursache	Lösung
Das Sprühgerät gibt keine Geräusche von sich, wenn der Abzug betätigt wird	Die Abzugssperre ist verriegelt.	Entriegeln Sie die Abzugssperre. Siehe Seite 6.
	Die Statusanzeige leuchtet beim Abziehen ROT, was bedeutet, dass die Batterieladung niedrig ist.	Ersetzen Sie sie durch eine aufgeladene Batterie und stecken Sie die alte Batterie ins Ladegerät.
	Die Statusanzeige blinkt beim Abziehen ROT, was bedeutet, dass die Batterie zu heiß für den Betrieb ist.	Lassen Sie die Batterie abkühlen.
	Die Statusanzeige leuchtet nicht, wenn das Spritzgerät betätigt wird.	Die Batterie ist nicht eingesetzt oder schadhaft.
Das Spritzgerät macht ein Geräusch, aber beim Betätigen des Abzugs tritt kein Material aus	Das Spritzgerät ist nicht entlüftet.	Entlüften Sie die Pumpe. Siehe Starten eines neuen Spritzjobs (oder Nachfüllen des Behälters) , Seite 10.
	Das Entlüftungs-/Entlastungsventil befindet sich in Aufwärtsposition.	Stellen Sie das Ventil nach unten in die Spritzposition.
	Das Saugrohr fehlt oder ist falsch angebracht.	Prüfen Sie, ob das Saugrohr richtig installiert ist.
	Eingangsdüse ist durch Materialreste im Sprühgerät verstopft.	Verschieben Sie das Einlassventil mit einem Bleistift oder einem dünnen Stab, um zu überprüfen, ob es sich frei auf und ab bewegt. Siehe Einlassventilfitting , Seite 19.
	Die Düse befindet sich nicht in der Spritzposition.	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Die Düse ist verstopft.	Siehe Düse/Schutzelement-Baugruppe von Verstopfungen befreien Satz , Seite 13.
	Das Sieb im Saugrohr ist verstopft.	Siehe Abschalten und Reinigen , Seite 14.
	Das Spritzgerät wurde zu stark geneigt, und das Saugrohr hat den Kontakt zum Material verloren.	Achten Sie darauf, dass der Behälter mit Material gefüllt ist. Neigen Sie den Behälter nicht zu stark. Entlüften Sie die Pumpe. Siehe Starten eines neuen Spritzjobs (oder Nachfüllen des Behälters) , Seite 10.
	Es gibt kein oder zu wenig Material im Behälter.	Füllen Sie Material in den Behälter nach.
	Der Düsenfilter ist verstopft.	Nehmen Sie den Filter heraus und reinigen Sie ihn. Siehe Düse/Schutzelement-Baugruppe von Verstopfungen befreien , Seite 13.
	Der Optimierer für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe Auswahltabelle für drehbare Düsen , Seite 11.
	Die Saugrohr-O-Ringe sind beschädigt oder fehlen.	Ersetzen Sie das Saugrohr und die O-Ringe.
	Die Pumpe ist verstopft, eingefroren oder im Inneren verunreinigt.	Siehe Reparatursatz , Seite 18.
	Das Spritzgerät hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.
Material tritt aus der Öffnung an der Vorderseite des Spritzgeräts aus.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.	

Problem	Ursache	Lösung
Die Spritzergebnisse sind schlecht	Düse teilweise verstopft	Siehe Düse/Schutzelement-Baugruppe von Verstopfungen befreien , Seite 13.
	Die Düse befindet sich nicht in der richtigen Position	Drehen Sie die Düse in die Spritzposition.
	Falsche Düse zum Auftragen von Material.	Siehe Auswahltablelle für drehbare Düsen , Seite 11.
	Der Düsenfilter ist teilweise verstopft	Filter reinigen oder austauschen. Siehe Seite 13.
	Das Sieb im Saugrohr ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie das Saugrohr oder wechseln Sie es aus. Siehe Seite 14.
	Der Optimierer für feine Oberflächen ist teilweise verstopft.	Reinigen Sie den Optimierer für feine Oberflächen oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 9.
	Der Optimierer für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe Auswahltablelle für drehbare Düsen , Seite 11.
	Die Düse ist verschlissen oder beschädigt	Düse austauschen. Siehe Installation der Düse/Schutzelement-Baugruppe , Seite 11.
	Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Siehe Reparatursatz , Seite 18.
Farbe tropft vom Abzugsbereich des Spritzgeräts herab.	Das Spritzgerät hat das Ende seiner Lebensdauer erreicht.	Ersetzen Sie das Spritzgerät.
Die Batterie ist entladen, aber das Ladegerät zeigt dennoch grünes Licht an, wenn die Batterie eingelegt wird.	Schadhafte Batterie.	Batterie austauschen.

Spritzmusterdiagnose

Problem	Ursache	Lösung
Das Spritzmuster pulsiert: 	Der Optimierer für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert. Der Benutzer bewegt sich beim Spritzen zu schnell.	Achten Sie darauf, dass geeignetes Material verwendet wird. Siehe Auswahltablelle für drehbare Düsen , Seite 11. Die Bewegung ist zu langsam.
Das Spritzmuster hat Striemen: 	Der Optimierer für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert. Der Optimierer für feine Oberflächen ist teilweise verstopft. Das Material ist für das Spritzgerät ungeeignet. Einlass- oder Auslassventil ist verschlissen.	Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe Auswahltablelle für drehbare Düsen , Seite 11. Reinigen Sie den Optimierer für feine Oberflächen oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 9. Wechseln Sie das Material. Siehe Reparatursatz , Seite 18.
Das Spritzmuster weist Tropfen auf: 	Das Spritzgerät bewegt sich für das Material zu langsam. Das Spritzgerät ist zu nah an der Zielfläche. Der Abzug wird während des Spritzrichtungswechsels gehalten. Falsche Düse zum Auftragen von Material. Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.	Bewegen Sie das Spritzgerät beim Spritzen schneller. Entfernen Sie das Spritzgerät von der Oberfläche (25 cm). Lassen Sie den Abzug beim Richtungswechsel los. Siehe Auswahltablelle für drehbare Düsen , Seite 11. Düse austauschen. Siehe Installation der Düse/Schutzelement-Baugruppe , Seite 11.

Problem	Ursache	Lösung
<p>Das Spritzmuster ist zu schmal:</p> 	<p>Das Spritzgerät ist zu nah an der Zielfläche. Falsche Düse zum Auftragen von Material. Die Düse ist verschlissen oder beschädigt.</p>	<p>Entfernen Sie das Spritzgerät von der Oberfläche (25 cm). Siehe Auswahltabelle für drehbare Düsen, Seite 11. Düse austauschen. Siehe Installation der Düse/Schutzelement-Baugruppe, Seite 11.</p>
<p>Das Spritzmuster ist zu breit:</p> 	<p>Das Spritzgerät ist zu weit von der Zielfläche entfernt. Falsche Düse zum Auftragen von Material.</p>	<p>Führen Sie das Spritzgerät näher an die Oberfläche heran. Siehe Auswahltabelle für drehbare Düsen, Seite 11.</p>
<p>Das Spritzmuster „spuckt“ am Ende:</p> 	<p>In der Düse/Schutzelement-Baugruppe hat sich überschüssiges Material angesammelt. Der Düsenfilter ist teilweise verstopft. Die Düse/Schutzelement-Baugruppe ist nicht vollständig auf das Spritzgerät geschraubt. Der Sitz ist verschlissen.</p>	<p>Siehe Abschalten und Reinigen, Seite 14. Reinigen Sie den Filter oder wechseln Sie ihn aus. Siehe Seite 13. Siehe Installation der Düse/Schutzelement-Baugruppe, Seite 11. Spritzdüse austauschen.</p>
<p>Aus der Düse tropft oder sickert auch nach dem Loslassen des Abzugs Material:</p> 	<p>Das Spritzgerät ist verschlissen.</p>	<p>Ersetzen Sie das Spritzgerät.</p>
<p>Das Spritzmuster deckt die Zieloberfläche nicht richtig ab</p>	<p>Der Optimierer für feine Oberflächen wurde bei Verwendung eines ungeeigneten Materials installiert. Das Spritzgerät ist verschlissen.</p>	<p>Achten Sie darauf, ein geeignetes Material zu verwenden. Siehe Auswahltabelle für drehbare Düsen, Seite 11. Ersetzen Sie das Spritzgerät.</p>

Technische Daten

Spritzgerät:	
Zulässiger Betriebsüberdruck	137,8 bar, 13,7 Mpa
Gewicht	2,87 kg
Abmessungen:	
Länge	33,6 cm
Breite	12,7 cm
Höhe	33,9 cm
Lagerungstemperaturbereich ♦❖	32° bis 122° F (0° bis 50° C)
Betriebstemperaturbereich ✓	40° bis 90° F (4° bis 32° C)
Lagerungsfeuchtigkeitsbereich	0 bis 95 % relative Luftfeuchte, nicht kondensierend
Lärmdruckpegel	79,5 dBa† (zum Erreichen des Schalleistungspegels 11 dBa addieren)
Vibrationspegelbeschleunigung	Unter 8,2 ft/s ² 2,5 m/s ² ††
Ladegerät:	
Ladedauer	45 - 75 Minuten
Stromquelle	240 V AC
Batterie:	
Spannung	18 V DC, Lithiumionen
Kapazität	2,4 Ah, 43,2 Wh

- ♦ Gefrierende Flüssigkeit in der Pumpe beschädigt die Pumpe.
- ❖ Stöße bei niedrigen Temperaturen können Kunststoffteile beschädigen.
- ✓ Veränderungen der Farbviskosität bei sehr niedrigen oder sehr hohen Temperaturen können die Leistung des Spritzgeräts beeinträchtigen.
- † gemäß ISO 3744; gemessen in 1 m Abstand
- †† gemäß ISO 5349; gemessen im lastfreien Zustand

Graco-Standardgarantie

Graco garantiert, dass alle in diesem Dokument erwähnten Geräte, die von Graco hergestellt worden sind und den Namen Graco tragen, zum Zeitpunkt des Verkaufs an den Erstkäufer frei von Material- und Verarbeitungsschäden sind. Mit Ausnahme einer speziellen, erweiterten oder eingeschränkten Garantie, die von Graco bekannt gegeben wurde, garantiert Graco für eine Dauer von zwölf Monaten ab Kaufdatum die Reparatur oder den Austausch jedes Teiles, das von Graco als defekt anerkannt wird. Diese Garantie gilt nur dann, wenn das Gerät in Übereinstimmung mit den schriftlichen Graco-Empfehlungen installiert, betrieben und gewartet wurde.

Diese Garantie erstreckt sich nicht auf allgemeinen Verschleiß, Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund fehlerhafter Installation, falscher Anwendung, Abrieb, Korrosion, inadäquater oder falscher Wartung, Vernachlässigung, Unfall, Durchführung unerlaubter Veränderungen oder Einbau von Teilen, die keine Original-Graco-Teile sind, und Graco kann für derartige Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß nicht haftbar gemacht werden. Ebenso wenig kann Graco für Fehlfunktionen, Beschädigungen oder Verschleiß aufgrund einer Unverträglichkeit von Graco-Geräten mit Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller oder durch falsche Bauweise, Herstellung, Installation, Betrieb oder Wartung von Strukturen, Zubehörteilen, Geräten oder Materialien anderer Hersteller haftbar gemacht werden.

Diese Garantie gilt unter der Bedingung, dass das Gerät, für welches die Garantieleistungen beansprucht werden, kostenfrei an einen autorisierten Graco-Vertragshändler geschickt wird, um den behaupteten Schaden bestätigen zu lassen. Wird der behauptete Schaden bestätigt, so wird jeder schadhafte Teil von Graco kostenlos repariert oder ausgetauscht. Das Gerät wird kostenfrei an den Originalkäufer zurückgeschickt. Sollte sich bei der Überprüfung des Gerätes kein Material- oder Herstellungsfehler nachweisen lassen, so werden die Reparaturen zu einem angemessenen Preis durchgeführt, der die Kosten für Ersatzteile, Arbeit und Transport umfasst.

DIESE GARANTIE HAT AUSSCHLIESSENDE GÜLTIGKEIT UND GILT ANSTELLE VON JEDLICHEN ANDEREN GARANTIEEN, SEIEN SIE AUSDRÜCKLICH ODER IMPLIZIT, UND ZWAR EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT AUSSCHLIESSLICH, DER GARANTIE, DASS DIE WAREN VON DURCHSCHNITTLICHER QUALITÄT UND FÜR DEN NORMALEN GEBRAUCH SOWIE FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET SIND.

Gracos einzige Verpflichtung sowie das einzige Rechtsmittel des Käufers bei Nichteinhaltung der Garantiepflichten ergeben sich aus dem oben dargelegten. Der Käufer anerkennt, dass kein anderes Rechtsmittel (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich Schadenersatzforderungen für Gewinnverluste, nicht zustande gekommene Verkaufsabschlüsse, Personen- oder Sachschäden oder andere Folgeschäden) zulässig ist. Jede Nichteinhaltung der Garantiepflichten ist innerhalb von zwei (2) Jahren ab Kaufdatum vorzubringen.

GRACO ERSTRECKT SEINE GARANTIE NICHT AUF ZUBEHÖRTEILE, GERÄTE, MATERIALIEN ODER KOMPONENTEN, DIE VON GRACO VERKAUFT, ABER NICHT VON GRACO HERGESTELLT WERDEN, UND GEWÄHRT DARAUFGARANTIE KEINE WIE IMMER IMPLIZIERTE GARANTIE BEZÜGLICH DER MARKFÄHIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Diese von Graco verkauften, aber nicht von Graco hergestellten Teile (wie zum Beispiel Elektromotoren, Schalter, Schläuche usw.) unterliegen den Garantieleistungen der jeweiligen Hersteller. Graco unterstützt die Käufer bei der Geltendmachung eventueller Garantieansprüche nach Maßgabe.

Auf keinen Fall kann Graco für indirekte, beiläufig entstandene, spezielle oder Folgeschäden haftbar gemacht werden, die sich aus der Lieferung von Geräten durch Graco unter diesen Bestimmungen ergeben, oder der Lieferung, Leistung oder Verwendung irgendwelcher Produkte oder anderer Güter, die unter diesen Bestimmungen verkauft werden, sei es aufgrund eines Vertragsbruches, eines Garantiebruches, einer Fahrlässigkeit von Graco oder sonstigem.

FOR GRACO CANADA CUSTOMERS

The Parties acknowledge that they have required that the present document, as well as all documents, notices and legal proceedings entered into, given or instituted pursuant hereto or relating directly or indirectly hereto, be drawn up in English. Les parties reconnaissent avoir convenu que la rédaction du présent document sera en Anglais, ainsi que tous documents, avis et procédures judiciaires exécutés, donnés ou intentés, à la suite de ou en rapport, directement ou indirectement, avec les procédures concernées.

Graco-Informationen

Besuchen Sie www.graco.com für die neuesten Informationen über Graco-Produkte.

FÜR BESTELLUNGEN, mit dem nächsten Graco-Händler Kontakt aufnehmen.

Alle Angaben und Abbildungen in diesem Dokument stellen die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung erhältlichen neuesten Produktinformationen dar. Graco behält sich das Recht vor, jederzeit ohne Vorankündigung Änderungen vorzunehmen.

Übersetzung der Originalbetriebsanleitung. **This manual contains German. MM 3A0785**

Graco Unternehmenszentrale: Minneapolis

Internationale Büros: Belgien, China, Japan, Korea

GRACO INC. P.O. BOX 1441 MINNEAPOLIS, MN 55440-1441

www.graco.com

08/2010